



### **Tagesordnung des öffentlichen Teils**

- 1 Ergänzungen der Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 Gemeindeordnung - Vorschlag der Verwaltung: TOP 11 bis 13
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Niederschrift über die 14. Sitzung am 12.02.2026 - öffentlicher Teil
- 5 Öffentliche Mitteilungen
- 6 Aktuelles zur Kindertagesstätte (Bericht der Verwaltung)
- 7 Offene Ganztagesstätte: Bericht zum Ergebnis der Ausschreibung Trägerschaft
- 8 Offene Ganztagesstätte: Festlegung Höhe Elternbeitrag
- 9 Offene Ganztagesstätte: Bericht zum weiteren Vorgehen
- 10 Verschiedenes

**2026/055/BV**

### **Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils**

- 11 Niederschrift über die 14. Sitzung am 12.02.2026 - nicht öffentlicher Teil
- 12 Nicht öffentliche Mitteilungen
- 13 Verschiedenes - nicht öffentlicher Teil

## Protokollierung

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1 Ergänzungen der Tagesordnung**

Vor Eintritt in die Tagesordnung eröffnet Ratsmitglied Fechner um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Es liegen keine Ergänzungsanträge vor.

#### **TOP 2 Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 Gemeindeordnung - Vorschlag der Verwaltung: TOP 11 bis 13**

##### **Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

#### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Hoffmann, Elternvertreter der Friedrich-Ebert-Schule, bittet den Ausschuss, bei der Beratung zum Tagesordnungspunkt 8 die Einführung einer abgestuften Gebühr für die Offene Ganztagschule (OGTS) in Betracht zu ziehen.

Frau Henning bekundet den Unmut der Eltern darüber, dass der Betrieb des Hortes der ev.-luth. Kirchengemeinde Preetz zum 31.07.2027 ausläuft. Die Eltern könnten nicht nachvollziehen, warum es keine Übergangslösung gebe.

Sie bittet um Informationen zum Anmeldeverfahren für die OGTS und fragt, ob alle Kinder der Schule einen Platz erhielten, wer die Kinder betreuen und wie die Betreuung in den Ferien erfolgen werde.

Hierzu erläutert Bürgermeister Brockmann, dass die Stadt für den Bau der OGTS, an der Hermann-Ehlers-Schule (HES) inkl. Mensa, an beiden Grundschulstandorten insgesamt ca. 12 Millionen Euro investiere. Hintergrund hierfür sei die Einführung des Rechtsanspruches auf die OGTS zum 01.08.2026.

Es sei nicht sinnvoll bzw. finanziell nicht wirtschaftlich und möglich, die OGTS und Hortgruppen parallel zu betreiben.

An der HES werde es für ein Jahr noch eine Übergangslösung für die Betreuung der Kinder, bestehend aus der Betreuten Grundschule der AWO sowie den Hortgruppen der Kirchengemeinde sowie der Stadt, geben.

Alle Grundschüler der Klassen 1 bis 4 werden die OGTS besuchen können, an der HES ab dem Schuljahr 2027/2028, an der Friedrich-Ebert-Schule (FES) ab dem Schuljahr 2026/2027. Die Betreuung der Kinder werde durch qualitativ hochwertiges Personal bzw. pädagogisches Fachpersonal erfolgen.

Die Schließzeit der OGTS werde, wie in den Kindertagesstätten, 20 Tage pro Jahr während der Ferien betragen, ansonsten werde eine Betreuung in den übrigen Ferienzeiten erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Berges, ob der Träger der jetzigen Betreuten Grundschulen als Vertragspartner in Betracht gezogen worden sei, führt Bürgermeister Brockmann aus, dass die Trägerschaft für die OGTS ausgeschrieben werden musste. Nach Ostern sei die Submission erfolgt, es habe zwei Bewerber gegeben.

Frau Timmermann ergänzt, dass die Stadt alle bekannten Träger direkt kontaktiert und auf die Ausschreibung aufmerksam gemacht habe.

Frau Myk hinterfragt die Streichung der Frühbetreuung im Hort der ev.-luth. Kirchengemeinde Preetz. Aktuell würde der Unterricht für die Erst- und Zweitklässler erst zur zweiten Stunde beginnen, so dass die Frühbetreuung weiterhin erforderlich sei. Zudem hätte sie sich ebenfalls eine Übergangslösung für die Hortgruppen bzw. ein „Ausschleichen“ der Hortgruppen gewünscht.

Bürgermeister Brockmann legt dar, dass die Schulkonferenz der HES bereits im Januar 2026 den Unterrichtsbeginn zur ersten Stunden für die Klassenstufen 1 und 2 zum 01.08.2026 beschlossen habe.

Er verweist auf seine vorherigen Ausführungen, nach denen ein Parallelbetrieb der Hortgruppen und der OGTS finanziell nicht möglich wäre.

Frau Boehnke erklärt, dass die Frühbetreuung die Eltern beschäftige. Zurzeit würden die Kinder ab 7:30 Uhr in den Hortgruppen betreut. Die erste Unterrichtsstunde beginne jedoch erst um 7:50. Sie fragt, ob die Beförderung der Kinder zur ersten Stunde mit der VKP geklärt sei.

Bürgermeister Brockmann teilt mit, dass die VKP in einem Gespräch mit der Stadt mitgeteilt habe, dass sie die Kapazitäten zur Beförderung zur ersten Stunde hätte. Stadt und VKP seien noch zu den Feinheiten im Austausch.

Frau Myk und Frau Boldt fragen, ob eine Übergangslösung für die Hortgruppen der Kirche möglich sei, wenn der Träger der OGTS kein Personal finde oder ob das Personal der Kirche übernommen werden könnte.

Hierzu verweist Bürgermeister Brockmann auf die Ausschreibung und den Träger der OGTS. Dieser werde sich um die Einstellung von Personal kümmern.

#### **TOP 4 Niederschrift über die 14. Sitzung am 12.02.2026 - öffentlicher Teil**

##### **Beschluss:**

Es liegen keine Anmerkungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift vor. Damit gilt dieser Teil als genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 6 Dagegen: 0 Enthaltung: 3

#### **TOP 5 Öffentliche Mitteilungen**

Bürgermeister Brockmann teilt mit, dass die Stadt Preetz am Interessenbekundungsverfahren des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für einen Neubau der Blandfordhalle teilgenommen habe, jedoch keine Förderung erhalten werde. Die Enttäuschung hierüber sei groß.

#### **TOP 6 Aktuelles zur Kindertagesituation (Bericht der Verwaltung)**

Frau Timmermann teilt Folgendes mit:

- Zum kommenden Schuljahr komme leider keine „PiA-Klasse (praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher) zustande. Die Stadt bedaure dies, da die Stadt in den vergangenen Jahren pro Schuljahr 2 bis 3 Erzieher ausbilden konnte.
- Vor Kurzem hätte die Vergabe der Krippen- und Kindergartenplätze stattgefunden. 42 Kindergartenplätze seien dabei nicht belegt worden. Auch aus wirtschaftlicher Sicht habe sich die Verwaltung hiermit beschäftigen müssen. Man habe beschlossen, den Betrieb des Kindergartens Kleine Bunte Kiste ab dem 01.08.2026 für ein Jahr ruhend zu stellen. Die verbleibenden 19 Kinder des Kindergartens würden in zwei Gruppen der Kita Rasselbande betreut. Hierzu hätten bereits zwei Elternabende stattgefunden. Frau Timmermann dankt der Leitung der Kita Rasselbande, Frau Witt-Mumm, ausdrücklich für ihren Einsatz. Der Übergang von der Kleinen Bunten Kiste in die Kita Rasselbande werde fließend erfolgen, indem die Kinder mit ihren jetzigen Betreuern bereits vor Beginn des neuen Betreuungsjahres zur „Eingewöhnung“ besuchen. Das Personal der Kleinen Bunten Kiste würde auf andere städtische Kindertagesstätten verteilt, zum Teil würden Zeitverträge auslaufen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Gretzig teilt Frau Timmermann mit, dass freie Plätze auch mit Kindern aus Umlandgemeinden besetzt würden.

Auf Nachfrage von Bürgervereinerin Dunowski, ob das Personal mit Zeitverträgen auch für einen Vertreterpool eingesetzt werden könnte, führt Frau Timmermann aus, dass es bereits einen auskömmlichen Vertreterpool gebe. Wenn hierfür mehr Personal vorgesehen werden sollte, müsste der Stellenplan entsprechend angepasst werden.

#### **TOP 7 Offene Ganztagschule: Bericht zum Ergebnis der Ausschreibung Trägerschaft**

Frau Timmermann erläutert, dass für die Trägerschaft der OGTS eine europaweite Ausschreibung erforderlich gewesen sei. Der Ausschreibungszeitraum habe rund 5 Wochen betragen. Für die Angebote sei ein preislicher Teil sowie ein Konzept vorgeschrieben gewesen.

Zwei Träger hätten sich auf die Ausschreibung beworben, Creative Change sowie das SOS-Kinderdorf.

Creative Change habe ein preisliches Angebot mit jährlichen Kosten in Höhe von ca. 572.000 €, das SOS-Kinderdorf in Höhe von rund 642.000 € abgegeben.

Die eingereichten Konzepte beider Anbieter seien als qualitativ gleichwertig anzusehen, so dass Creative Change der Träger der OGTS an der FES werde.

Creative Change, ansässig in Offenbach in Hessen, habe bereits Erfahrungen im Betrieb von Offenen Ganztagschulen in Hessen. In Schleswig-Holstein habe dieser Anbieter jüngst diverse Ausschreibungen gewonnen.

Kommende Woche finde ein Treffen mit Creative Change statt.

Alle Eltern der FES und auch der HES würden zeitnah von der Verwaltung über den Stand der OGTS per Brief informiert werden.

Im Anschluss werde Creative Change die Eltern der FES kontaktieren und über das weitere Verfahren, wie z.B. die Anmeldemodalitäten, informieren.

Bürgermeister Brockmann berichtet über den Baufortschritt der OGTS-Anbauten. Der Bau an der FES schreite gut voran. Die Fertigstellung könne leider nicht zum 01.08.2026 erfolgen, werde aber für Anfang Oktober erwartet. Für den Übergangszeitraum würden die Kinder in anderen Räumen der Schule oder umliegender Gebäude betreut werden.

Bürgermeister Brockmann erläutert die Vorlage.

Bei einer monatlichen Betreuungsgebühr von 135 € würden die Eltern für einen Betreuungsumfang von 4 Stunden bzw. 8 Stunden in den Ferien montags bis freitags pro Tag ca. 6,75 € zahlen.

Die Verwaltung spricht sich für nur eine Betreuungsgebühr aus und bittet darum, keine abgestufte Gebühr anzubieten, da auch das Personal für eine Vollbetreuung vorgehalten werde.

Bürgervertreter Lübke berichtet, er habe gehört, dass das Land 15 Millionen Euro mehr für die Finanzierung des Betriebs der OGTS ausgeben werde.

Bürgermeister Brockmann äußert seine Bedenken, ob hiervon ein Teil bei der Stadt Preetz ankommen werde bzw. kann sich nicht vorstellen, dass der Betrieb der OGTS dadurch für die Stadt Preetz günstiger werde.

Auch bei der Finanzierung der Kindertagesstätten sei den Kommunen eine Entlastung angekündigt worden, es sei jedoch zu einer deutlichen finanziellen Mehrbelastung gekommen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Block teilen Bürgermeister Brockmann und Frau Timmermann mit, dass es schwierig sei, den tatsächlichen Finanzierungsanteil der Stadt für den Betrieb der OGTS zu beziffern.

Der Ausschuss fasst folgenden **Beschluss:**

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule, Soziales, Gleichstellung beschließt, den monatlichen Elternbeitrag für die Inanspruchnahme der Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule auf 135 € festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**TOP 9 Offene Ganztagschule: Bericht zum weiteren Vorgehen**

Frau Timmermann teilt mit, dass kommende Woche ein Gespräch mit Creative Change stattfinden werde, an dem Herr Brockmann, Frau Wollenberg und sie teilnehmen würden.

Die Verwaltung hätte ein Bündel an Fragen, das zu klären sei.

Im Anschluss würden die Eltern der FES durch die Stadt und danach durch Creative Change über das weitere Vorgehen informiert.

Verwaltungsseitig werde eine Satzung zur Erhebung der Gebühren und eine Sozialstaffelrichtlinie erarbeitet und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zur Beratung vorgelegt.

Mit der FES sei die Verwaltung im Austausch zu den Übergangsräumlichkeiten für die OGTS für August bis Anfang Oktober. Auch die Räume der Kleinen Bunten Kiste seien nutzbar.

Bürgermeister Brockmann teilt mit, dass am 30.09.2026 das Richtfest des Anbaus der OGTS an der HES stattfinden werde.

Ratsmitglied Block und Bürgervertreterin Dunowski äußern ihre Bedenken, da Creative Change seinen Sitz in Hessen habe und hinterfragen, ob eine Koordination über diese Entfernung möglich sei.

Frau Timmermann erläutert, dass der Anbieter tolle und kreative Ansätze habe und bereits drei Ausschreibungen im Kreis Rendsburg-Eckernförder gewonnen habe. Der Anbieter

überlege, einen weiteren Standort in Schleswig-Holstein zu eröffnen. Details und Fragen würden in dem Termin kommende Wochen geklärt.

Frau Wollenberg ergänzt, dass an der FES eine Leitung der OGTS vor Ort vorgesehen sei.

Auf Nachfrage von Bürgervertreter Kraft, ob der Anbieter auf Subunternehmen zurückgreifen werde, teilt Frau Timmerman mit, dass im Ausschreibungsverfahren die Beschäftigung fest angestellten Personals vorgegeben gewesen sei.

#### **TOP 10 Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Um 19:57 Uhr schließt Vorsitz Fechner den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule, Soziales, Gleichstellung.

#### **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse:**

*Keine*

Tobias Fechner  
Vorsitzender

Katrin Hinsching  
Schriftführerin